

Antrag

an das 96. Landesschüler*innenparlament der berufsbildenden Schulen

Initiator*innen: Janina Anderka (WLS Neumünster)

Titel: Ä2 zu 95A14: Leistungsgruppen abschaffen –
Selektion ist kein Förderkonzept

Antragstext

Von Zeile 6 bis 7:

Daher fordert das Landesschüler*innenparlament das Ministerium für Allgemeine und Berufliche Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur auf, Richtlinien zu erlassen, die ~~Abschaffung leistungsabhängiger~~sicherstellen, dass leistungsabhängige Gruppierungen ~~in ihrer bisherigen Form~~an allgemeinbildenden Schulen kritisch überprüft und abgebaut werden, während an berufsbildenden Schulen differenzierte Lern- und Vorkenntnisgruppen zur gezielten individuellen Förderung und zum Ausgleich heterogener Bildungsvoraussetzungen erhalten bleiben.

Begründung

Zur Berücksichtigung der spezifischen Realität an berufsbildenden Schulen (BBS). Im Gegensatz zum allgemeinbildenden System zeichnen sich Klassen an BBS durch eine extreme Heterogenität der zuvor erworbenen Schulabschlüsse (von ESA bis Abitur) aus. Eine pauschale Abschaffung von differenzierten Lerngruppen würde hier die gezielte Förderung unmöglich machen, Lehrkräfte überfordern und den Bildungserfolg gefährden. Die Forderung muss daher differenziert ausdifferenziert werden.